

[Mobile book] Hurenlohn - Ki und der Preis der Liebe: Der 5. Fall fr Kirsten Stein und Martin Bender

## Hurenlohn - Ki und der Preis der Liebe: Der 5. Fall fr Kirsten Stein und Martin Bender

Von Cornelia Lotter

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #136156 in eBooksVerffentlicht am: 2014-11-25Erscheinungsdatum: 2014-11-25File Name: B00Q6W29J6 | File size: 73.Mb

Von Cornelia Lotter : Hurenlohn - Ki und der Preis der Liebe: Der 5. Fall fr Kirsten Stein und Martin Bender before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hurenlohn - Ki und der Preis der Liebe: Der 5. Fall fr Kirsten Stein und Martin Bender:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Krimi mit Tiefgang aus Leipzig  
Von Lt. Torello HURENLOHN war der erste Krimi, den ich von der Autorin gelesen habe, und ich fand ihn ziemlich gut. Das Buch hatte Tiefgang, hat das Thema teilweise bitter- authentisch verarbeitet und war spannend bis zum Schluss. Besonders hat mir gefallen, dass die Autorin groen Wert auf realistische Details gelegt und aktuelle Sachen in die Geschichte eingebracht hat. Die genaue Organisationsstruktur einer deutschen Polizeibehrd wird in vielen Krimis von deutschen Autor nicht so realistisch dargestellt wie in diesem Buch. Von der Themenwahl hat mich das Buch an einen der letzten Schimanski- Filme, in dem es auch um Loverboys ging, erinnert und an die Leipzig-Thriller L.E. 2007 und L.E. 2013 von Alexander Trabert. In den beiden letztgenannten Bchern wurden ja ebenfalls Menschenhandel, Zwangsprostitution und das Rotlicht- Milieu thematisiert.  
Mein Fazit: Ein sehr lesenswerter Kriminalroman aus Leipzig  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wirklich gut und spannend  
Von Christopher Kurz  
Wer sich mit der Geschichte Leipzigs auseinandersetzt und auch mit den Vorflfen um das "Jasmin" Anfang der 90er, der wei, dass die Geschichte dieses Krimis gar nicht so weit hergeholt ist. Wenn man sich dazu noch die besagten Straen Leipzigs anschaut und die Etablissements der Stadt, der merkt, dass die Autorin mit dem Krimi den Nagel auf den Kopf getroffen hat.  
Zugegeben, manchmal ist die Rolle "schwache Kirsten Stein - harter Hauptkommissar Bender" gemixt mit dem Kampfsport etwas hmmm..... aber ok, geschenkt.  
Besonders die Beschreibungen, wie die Protagonistinnen in ihre jeweilige Lage geraten sind, sind sehr eindrucksvoll und anschaulich, sodass das Buch "atmosphrisch dicht" wird. Ein gutes Buch, wirklich lesens- und empfehlenswert!  
5 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Menschenhandel und Zwangsprostitution  
Von Elke Seifried  
Hurenlohn ist der vierte Fall um Privatermittlerin Ki und ihren Lebensgefhrten Kommissar Bender. Der Kommissar muss in einem Mord ermitteln, der sich im Rotlichtmilieu ereignet hat. In der Wohnung einer Prostituierten wurde ein Mann erschossen, vermutlich ihr Zuhler. Wer ist der Mrder? Wohin ist die Prostituierte verschwunden, hat sie womglich ihren Zuhler selbst auf dem Gewissen? Aber auch Ki fhrt es mit ihrem neuen Auftrag ins Rotlichtmilieu. Ein besorgter Vater bittet sie nach seiner Tochter Stefanie zu suchen. Das Mdchen ist mit ihrem undurchsichtigen Freund verschwunden. Handelt es sich bei dem Freund um einen Loverboy? Das sind diese miesen Typen, die mit Crystal Meth ihre Mdchen gefgig machen und dann zur Prostitution zwingen?  
Cornelia Lotters Schreibstil liest sich wie immer leicht und angenehm. Wie gewohnt hat die Autorin wieder einmal ein Problem unserer Gesellschaft zum Anlass fr ihren neuen Krimi genommen. Dieses Mal geht es um illegalen Menschhandel aus dem Osten und Zwangsprostitution. Es gibt verschiedene Handlungsstrnge. Kis Ermittlungen, die des Kommissariats, die beide zunehmend mehr aufeinander zulaufen, und die Perspektive der Prostituierten Natascha. Besonders deren Perspektive ist mir sehr nahe gegangen. Die schonungslose Wahrheit, welches Elend sie ertragen muss. Die abartigen Wnsche der Freier und die menschenverachtende Behandlung durch den Zuhler sind mir stellenweise fast etwas zu viel geworden. Der Fall an sich lebt von dem Interesse und der Spannung, die das Thema an sich mitbringt. Relativ schnell hat man einen Hauptverdchtigen und es gibt nicht wirklich allzu viele Alternativen, die ein groes Rtselraten ermoglichen knnten. Trotzdem hat mich der Krimi auf seine Art gefesselt. Wer Ki kennt, wei dass sie kein Risiko scheut, es wird wieder einmal des fteren gefhrlich fr sie. Allerdings wird sie damit auch fr den Leser immer berechenbarer.  
Gefreut habe ich mich, dass das Verhlnis zwischen Ki und Lukas, Benders Sohn, immer besser wird. Sehr interessant war auch ihr Ausflug in das Stasimuseum, das einen kleinen Einblick in die Geschichte gegeben hat. Insgesamt ein Krimi, der mich gut unterhalten hat und wieder mit einem brisanten Thema aufwarten kann, aber fr 5 Sterne hat es bei mir dieses Mal nicht ganz gereicht.

Kurzbeschreibung  
Ein Mann wird erschossen in der Wohnung einer Prostituierten aufgefunden. War er ein Zuhler oder ein Freier? Und wo ist die ukrainische Prostituierte hin? Diesmal geht es tief hinein in das Rotlichtmilieu. Kirsten Stein und Martin Bender haben es mit Menschenhandel, Zwangsprostitution, Loverboys und Crystal Meth zu tun. Hart, realistisch und vollkommen authentisch entfhrt Cornelia Lotter den Leser in die Tiefen der Prostitution und Perversion mancher Menschen. (Lesermeinung)  
Kurzbeschreibung  
Ein Mann wird erschossen in der Wohnung einer Prostituierten aufgefunden. War er ein Zuhler oder ein Freier? Und wo ist die ukrainische Prostituierte hin? Diesmal geht es tief hinein in das Rotlichtmilieu. Kirsten Stein und Martin Bender haben es mit Menschenhandel, Zwangsprostitution, Loverboys und Crystal Meth zu tun. Hart, realistisch und vollkommen authentisch entfhrt Cornelia Lotter den Leser in die Tiefen der Prostitution und Perversion mancher Menschen. (Lesermeinung)  
ber den Autor und weitere Mitwirkende  
Cornelia Lotter wurde in Weimar geboren, wuchs in der Nhe auf und studierte in Meiningen Lehramt. Nach zwei Jahren im Schuldienst entschloss sie sich, einen Ausreiseantrag zu stellen und wechselte deshalb als Pflegerin in ein christliches Alterspflegeheim. 1984 durfte sie nach Tbingen bersiedeln, wo sie eine Umschulung zur Industriekauffrau absolvierte. Bis 2014 arbeitete sie als Sekretin. Seit 2015 ist sie als Freie Autorin ttig.